

# Gedankenanstöße zur interreligiösen Bildung: RAMADAN

## Achtung: Termin des Fastenmonats Ramadan



Bitte erkundigen Sie sich z. B. über das Internet, in welcher Zeit der Fastenmonat Ramadan liegt. Die Termine verschieben sich von Jahr zu Jahr jeweils um 11 Tage früher im Jahr.

Feste und Feiern im Kita-Jahr sollten so geplant werden, dass sie sich nicht mit dem Fastenmonat überschneiden. Denn während des Fastenmonats Ramadan essen und trinken gesunde erwachsene Muslim\*innen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts.

## Religionspädagogischer Impuls zum Fastenmonat Ramadan

(Im Vorfeld sollte dieses Projekt mit dem Träger abgesprochen sein und die Eltern sollten über das Vorhaben informiert sein und gerade muslimische Eltern bei der Planung und Durchführung mit einbezogen sein.)

### Vorbereitende Aktion:



Kurz vor Beginn des Fastenmonats Ramadan werden mit den Kindern Plätzchen gebacken. (Vielleicht können muslimische Eltern ein einfaches und für ihre Kultur typisches Rezept beisteuern.) Alternativ können auch Eltern gebeten werden, die Plätzchen zu backen.

### Erfahrungsbezug für die Kinder:

Jedes Kind bekommt ein Plätzchen geschenkt.

„Für jeden von euch habe ich heute ein Plätzchen dabei. Es ist eigentlich nicht zum gleich-Essen gedacht. Ich bin gespannt, wer von euch es schafft, das Plätzchen bis zum Abend aufzuheben und erst zu Hause vor dem ins Bett gehen (natürlich vor dem Zähneputzen) zu essen.“

... evtl. Tipp, das Plätzchen gleich einzupacken...

### *Mögliche Reaktionen der Kinder:*

- *Einige Kinder werden das Plätzchen doch gleich essen. – Das ist durchaus in Ordnung. („Du wolltest, konntest nicht abwarten bis abends. Du warst neugierig, wie das schmeckt. Das sah so lecker aus...“)*
- *Manche Kinder werden nachfragen, warum sie warten sollen...  
Mögliche Antwort: „Ich möchte mit euch ausprobieren, wie das ist, abzuwarten...“*

Am nächsten Tag ist mindestens ein muslimischer erwachsener Gast eingeladen (Eltern oder Mitglieder eines Begegnungszentrums...).

Die pädagogische Mitarbeiterin beginnt ein Gespräch darüber, wie es war, sich das Plätzchen so lange aufzuheben.

*Mögliche Reaktionen der Kinder:*

- *Stolz, es geschafft zu haben*
- *Ich wollte es dann lieber gleich essen.*
- *Das Plätzchen ist etwas Besonderes gewesen.*
- *Es war schwer.*
- *Es war nicht schwer – ich hatte ja genug anderes zu essen...*

Die pädagogische Mitarbeiterin leitet die Information ein, dass zurzeit für manche Familien ein besonderer Monat ist. Das hat etwas mit dem Essen zu tun und mit ihrer Religion.

Vielleicht können einige Kinder etwas dazu erzählen...

- *Bei vielen Familien ist alles wie immer.*
- *Bei den meisten muslimischen Familien werden die Kinder erzählen können, dass die Eltern am Tag nichts essen.*
- *Manche werden wissen, dass der Monat Ramadan ist...*

Der erwachsene muslimische Gast kann ganz kurz ergänzen und steht dann für die Fragen der Kinder zur Verfügung.

- *Hast du da nicht Hunger?*
- *Warum machst du das?*
- *Wie ist das – den ganzen Tag nichts essen?*
- *Freust du dich darauf, dann am Abend zu essen...?*

Wer von den Kindern möchte, kann es an diesem Tag mit dem Plätzchen und dem Warten auf den Abend noch einmal versuchen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, selbständig weiter zu überlegen, sich auszutauschen, zu malen...

Bilderbücher zum Islam, zum Teilen... stehen zur Verfügung.

Am nächsten Tag wird noch einmal kurz auf ihre Erfahrung eingegangen und auf das „Zuckerfest“ bzw. Fest des Fastenbrechens am Ende der Fastenzeit hingewiesen.

*Anmerkung: Wenn die Kinder Interesse am Ramadan zeigen, können sie dabei z. B. lernen, dass Essen etwas Wertvolles ist, dass Muslime (z. B. die Mama von der Aishe) im Ramadan an arme Menschen denken, dass Muslime im Ramadan am Tag auf Essen verzichten, um bewusster in den Tag zu gehen und an Gott/Allah denken, dass Muslime sich auf das gemeinsame Essen am Abend freuen, dass sie sich evtl. besuchen...*

Schön wäre, wenn zum Zuckerfest die Kinder noch einmal solche Plätzchen bekommen und sie miteinander gegessen werden, evtl. Muslime ein kleines Fest gestalten und einladen oder Bilder vom Zuckerfest zeigen...

Im Gegenzug können die Muslime von den Christen zum Erntedankfest eingeladen werden.

Die Grundidee dieses Impulses ist entnommen aus: Anke Edelbrock, Albert Biesinger, Friedrich Schweitzer (Hrsg.), Religiöse Vielfalt in der Kita, Berlin 2012. Hier finden Sie auch weitere Anregungen zum Ramadan und Zuckerfest, sowie zur interreligiösen und interkulturellen Bildung und Erziehung.

Fotos: Florentine/pixelio.de, pauline/pixelio.de